

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

## für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM  
zuzüglich Porto  
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200  
2070 Ahrensburg  
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 4

Woche: 04.02. - 10.02.1980

Nummer: 6

### Witterung und Pflanzenentwicklung

#### Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Gleich zu Wochenbeginn kam es in Norddeutschland zu nennenswertem Schneefall mit zum Teil erheblichen Verwehungen, so daß stellenweise starke Verkehrsbehinderungen auftraten. Im weiteren Verlauf stiegen die Temperaturen an (am Sonnabend überschritten die Maxima im südwestlichen und südlichen Niedersachsen bereits die Zehn-Grad-Grenze), die Niederschläge gingen in Regen über. Nachts traten nur noch leichte bis geringe Fröste auf, örtlich auch gar keine mehr. Im Laufe der zweiten Wochenhälfte waren manche Böden schon frostfrei, viele wiesen aber noch Bodenfröste bis 5 cm Tiefe, verschiedentlich sogar bis 20 cm Tiefe auf. - Während der ersten Wochenhälfte lagen die Winterungen mehr oder weniger unter einer geschlossenen Schneedecke, die mit Einsetzen der Regenfälle schnell wegschmolz. Dort, wo die Böden noch gefroren waren, konnte das Wasser nicht in den Boden dringen und floß oberirdisch ab. Das heißt, daß diese Niederschläge für Nährstoffauswaschungen nicht berücksichtigt werden können. Die Folge dieses oberirdischen Abflusses waren zum Teil erhebliche Überschwemmungen auf Äckern und auf Grünland. Die Getreidearten sind unterschiedlich tolerant gegenüber Überflutungen: Wintergerste kann etwa 7 Tage, Winterroggen und Winterweizen etwa 10 Tage unter Wasser stehen, ohne nachhaltig geschädigt zu werden. Beim Grünland beträgt dieser Zeitraum ca. 3 bis 4 Wochen.

#### Klimawerte der vergangenen Woche

	Temp. °C		Min. am Erdb. °C	Schnee- höhe cm	Bodentemp. °C (Min/Max)	
	Mittel	Abw.			5 cm	20 cm
Leck	0.1	+0.2	-7	17	-0.5/ 0.0	-0.3/ 0.1
Schwesing	0.0	-0.1	-7	15	-0.9/-0.2	-0.8/ 0.0
Schleswig	-0.2	-0.1	-5	18	-0.8/-0.2	-0.2/ 0.7
Kiel	0.6	+0.1	-4	11	-0.3/ 0.2	0.0/ 0.1
Lübeck	0.8	+0.6	-3	14	-0.3/ 0.0	0.0/ 0.2
Ahrensburg	1.1	+1.4	-3	18	-0.1/ 0.0	0.0/ 0.1
Cuxhaven	1.0	+1.0	-4	18	-0.5/-0.3	-0.4/-0.1
Bremerhaven	2.0	+1.2	-2	15	-	-
Emden	2.9	+1.8	-1	12	-0.3/ 4.1	-0.2/ 3.4
Bremen	2.3	+1.5	-2	11	-0.1/ 1.4	-0.4/-0.0
Oldenburg	3.2	+2.3	-3	15	0.2/ 4.3	0.1/ 2.9
Lingen	6.0	+4.5	-1	R	1.4/ 7.0	1.8/ 5.7
Osnabrück	6.0	+5.0	-1	.	0.4/ 5.8	0.9/ 5.4
Soltau	1.6	+1.6	-3	17	0.0/ 0.3	0.0/ 0.1
Lüchow	0.8	+0.8	-3	22	-0.4/-0.1	-0.3/ 0.0
Hannover	3.6	+3.3	-1	10	-0.2/ 2.9	-0.2/ 1.7
Braunschweig	4.0	+3.7	-1	5	-0.4/ 2.2	-0.1/ 1.2
Göttingen	5.7	+5.4	-0	0	0.1/ 3.1	0.0/ 1.8

#### Ausblick:

Auch im weiteren Verlauf bleibt es leicht unbeständig und mild, nachts treten nur noch örtlich leichte Fröste auf. Ausgangs der Woche ist mit abnehmender Niederschlagsneigung zu rechnen, lediglich in den östlichen Gebieten kommt es noch zu leichten Frösten.

Ah